

Spendenübergabe Ukraine-Flohmarkt der JWS

Solidarität, Hilfsbereitschaft und großartiges Engagement aller Beteiligten haben den Spenden-Flohmarkt der JWS, der am 20.03.2022 auf dem Schulgelände stattfand, zum Erfolg geführt. Insgesamt wurden bis zum heutigen Tag 11.000 € an Spenden eingenommen, die nun ihrer Verwendung zugeführt worden sind. Zu diesem Zweck hat sich am Abend des 10.05.2022 in der Zukunftswerkstatt der JWS ein Gremium zusammengefunden, welches sich aus Schülervvertretung, Lehrkräften, Eltern, Schulleitung, Gemeindeverwaltung und dem Arbeitskreis Asyl zusammensetzte, mit dem Ziel, den umfangreichen Spendenbetrag sinnvoll und zielgerichtet zum Wohle der Flüchtlinge in Roßdorf und Gundershausen zu verausgaben. Eine große Herausforderung für alle Beteiligten, wie sich schnell herausstellte. Denn es galt festzustellen, welche Bedarfe die geflüchteten Kinder, Jugendliche und Erwachsenen haben, und abzuwägen, worin eine ergänzende Unterstützung zu den bereits gewährten Sozialleistungen bestehen könne.

Dem Gremium gehörten folgende Personen an: Karin Lichte (Asylkreis), Matthias Meyer (Gemeindeverwaltung), Sylwia Schmidt (SEB-Vorsitzende), Kristina Wallmichrath (Eltern-Koordination Spendenflohmarkt), Naya Rasch (Schulsprecherin), Felicitas Herbert (SV-Verbindungslehrerin), Manuel Westrich (Personalrat), Martin Ditscherlein (Schulleitungsmitglied, Intensivklasse), Marion Braun (Schulleiterin). Nach intensivem Austausch wurde sich darauf geeinigt, die Bildungsübergänge der Kinder und Jugendlichen von Kindergarten über Grundschule bis zur weiterführenden Schule und außerdem die Vereine sowie die Bedarfe der Flüchtlings- und Geberfamilien in Roßdorf und Gundershausen besonders in den Blick zu nehmen. Das Geld wurde daher entsprechend anteilig an den Asylkreis (für Vereine, Kindergärten, Familien, ...) und an die beiden Grundschulen überwiesen, ein Teil des Spendengeldes verbleibt an der JWS für die beiden neu eingerichteten Intensivklassen. Die Schulen in Roßdorf und Gundershausen können somit in Ergänzung ihres Schulbudgets passendes Unterrichtsmaterial, Schulutensilien, Lernspiele oder Lehr- und Lernmaterial für Sprachanlässe erwerben und verschiedene Aktivitäten zum Bewältigen von Alltagssituationen, gemeinsame Ausflüge als Gemeinschaftserlebnis und zum Erlernen von Sprache und Kultur finanzieren.

Alle Beteiligten freuen sich sehr über die Möglichkeit, mit dem gespendeten Geld die geflüchteten Menschen aus der Ukraine unterstützen zu können. Wir bedanken uns bei allen Spendern für die großartige Hilfsbereitschaft.

Marion Braun, Schulleiterin